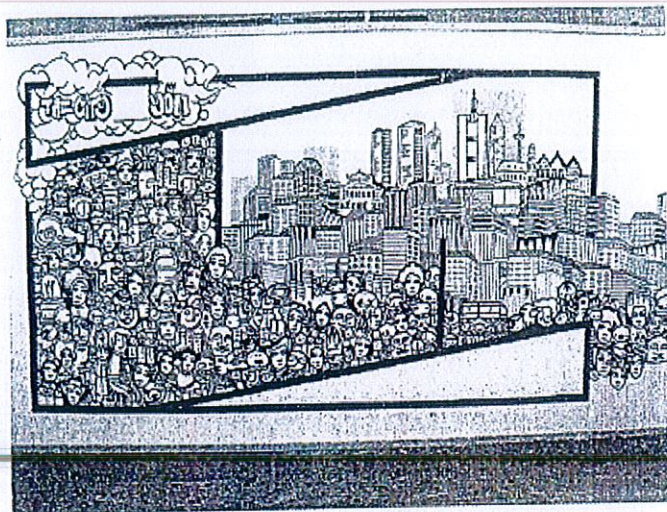


TOP 3 NEUE

AUSSTELLUNGEN

18. SEPTEMBER–1. OKTOBER



Gemalte Fanpost von Johannes Lämmer

Von der Straße in die Ausstellung

Frankfurt liebt uns und wir lieben Frankfurt, weil diese Stadt eben nicht beschaulich, sondern arg ramponiert und gerade deshalb so lebendig ist. Eine Liebeserklärung also ist diese Ausstellung, deren Titel „The City Loves You“ nicht von ungefähr direkt von der rauen Straße in den ebenso rauen Kunstverein Montez getragen wurde. Ihr Namensgeber ist Ramo Mayer, der Sprayer, dessen Bilder uns sonst an Hausfassaden begegnen. Er hat seine Werke praktischerweise auf Umzugskartons gebracht und die wiederum zu Wänden aufgestapelt. So gesehen bleibt sein Kollege Il-jin Choi dem Metier treu und appliziert sein Graffiti lieber direkt auf die Betonwand, plus der formidablen Entwurfszeichnung auf Papier. Doch bezeugen auch die Arbeiten u.a. von Raul Gschrei, Ericson Krüger und Markus Morley, dass es hier nicht um eine bequeme Liebe geht, sondern geradezu um einen Gegenentwurf zum Etablierten. Denn bis auf wenige

Ausnahmen schöpfen die meisten KünstlerInnen ihr kreatives Selbstverständnis doch eher aus der Jugendszene. Dass das nicht nur Wildheit, sondern bisweilen auch Poesie bedeutet, zeigen die überraschend klassischen Aufnahmen, die Kemal Korkmaz mit analoger Kamera und manipuliertem Ob-

2

The City Loves You, Ausstellung, Ffm: Kunstverein Familie Montez, Breite Gasse 24, bis 3.10., Do 16–19 Uhr u. n. V., Eintritt frei

jektiv eingefangen hat. Und Saskia Sperling gründet, statt allein zu arbeiten, lieber gleich ihre eigene Szene. Sie hat Freunde eingeladen, mit an ihrem „NKO-Projekt“ zu arbeiten. Heraus gekommen ist eine umfangreiche Wandcollage aus Fotos und Zeitungsbildern, die die Akteure Frankfurter Skandale als eine Art wilden Heldenreigen abbildet. >> Garantiert nicht-akademisch, dafür erfrischend und unkompliziert.